EXTRASCHICHT: DIE VKU IST DABEI

Foto. Jacoby

Am kommenden Samstag ist wieder die ExtraSchicht, das KulturFestival für die ganze Metropole Ruhr. An 50 Spielorte in bis zu 24 Städten, bespielen rund 2000 Künstlerinnen und Künstler ehemalige Industrieanlagen, Museen und Landmarken. Auf diese Weise füllen sie das Prinzip der Industriekultur mit Leben.

Zur ExtraSchicht wurde ein eigenes Mobilitätskonzept entwickelt. Die Gäste haben mit ihrem ExtraSchicht-Ticket nicht nur Eintritt zu allen Spielorten. Sie können auch zwischen den Standorten und Städten in den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie in den Shuttlebussen kostenlos fahren. 12 ExtraSchicht-Buslinien im 15-Minuten-Takt und weitere 7 ExtraSchicht-Buslinien im 30-Minuten-Takt verbinden die

Spielorte zwischen Hamm, dem Ruhrgebiet und dem Niederrhein.

Die VKU wird für den Veranstalter auf der Linie ES29 zwischen Dortmund, Hbf, dem Dortmunder U, der Lindenbrauerei Unna (Sonderhaltestelle am Pylon) und dem Bahnhof Unna im 30-Minuten-Takt unterwegs sein. Die ersten Busse starten um 17:10 Uhr am Bahnhof Unna und um 17:15 Uhr am Dortmunder Hauptbahnhof. Die letzten Fahrten in Unna starten für besonders ausdauernde ExtraSchicht-Besucher Sonntagfrüh um 2:10 Uhr und um 2:15 Uhr in Dortmund.

Tickets für die Extraschicht (Nutzung des Nahverkehrs inklusive) gibts beim VKU Service in Kamen (Kirchstraße) oder Lünen (am ZOB). Das Einzelticket kostet 20 EUR, ermäßigt 16 EUR.

Mehr Infos sowie den Fahrplan zur Extraschicht gibt es unter: vku-online.de/fahrgast/aktuelles/extraschicht-2022-wir-sind-dabei

---

Umbau der nördlichen Ebertstraße beginnt am Montag

Die Stadt Bergkamen wird die Ebertstraße im Bereich zwischen Hubert-Biernat-Straße und Karl- Liebknecht- Straße umfassend sanieren. Insbesondere der Einmündungsbereich mit der Hubert-Biernat-Straße wird aufgeweitet. Ferner wird der vorhandene Fahrbahnbelag aufgenommen und der Straßenkörper von der Trag- bis zur Deckschicht vollständig neu aufgebaut. Zudem werden die Gehwege und Bordanlagen sowie die Straßeneinläufe saniert und die bestehenden Parkplätze neu geordnet. Auf der Ebertstraße wird künftig der Radverkehr auf eigenen Radfahr-Schutzstreifen geführt.

Die Baumaßnahme beginnt am kommenden Montag, den 12.06.2023 und wird voraussichtlich 5 Monate andauern. Entsprechende Umleitungen für Autos und Linienbusse der VKU werden eingerichtet und beschildert; Fußgänger, Radfahrer und Anlieger können die Baustelle passieren und auch die Ladenlokale bleiben erreichbar.

Insgesamt investiert die Stadt Bergkamen für diese umfassende Sanierung rund 600.000 Euro.

14-Jährige klettern auf Signalmast – Bundespolizei sperrt Bahnstrecke in Bergkamen

Vorsignalmast. Foto: Bundespolizei

Am vergangenen Freitagabend kletterten zwei Jugendliche an einer Güterzugstrecke in Bergkamen einen Signalmast hoch und kamen so der stromführenden Oberleitung gefährlich nahe. Bundespolizisten übergaben sie später ihren Eltern.

Gegen 20:30 Uhr alarmierte der Triebfahrzeugführer eines Güterzuges die Bundespolizei. Er habe bei Bergkamen an einem Signalmast zwei Jugendliche erkennen können. Diese sollen sich in einem Wartungskorb aufhalten. Sofort veranlassten die Bundespolizisten die Sperrung der besagten Bahnstrecke und fuhren zum Einsatzort. Auch Kräfte der Polizei Unna wurden alarmiert. Diese entdeckten die zwei jungen Bergkamener. Die Jungen hielten sich noch in den Wartungskörben des Vorsignals auf und schwebten dabei in Lebensgefahr, da sie sich weniger als 2 Meter von der stromführenden Oberleitung aufhielten. Womöglich hätte das heben eines Armes ausgereicht um einen Stromschlag/Überschlag zu ermöglichen.

Nach Aufforderung durch die Polizisten kletterten die Jugendlichen herunter. Bundespolizisten informierten die Erziehungsberechtigen, die ihre Kinder wenig später noch am Einsatzort abholten. Hierbei wurde ihnen erklärt, wie leichtsinnig und lebensgefährlich das Handeln der Jungen war.

Durch den Vorfall kam es zu Beeinträchtigungen im Bahnverkehr. Mehrere Züge mussten umgeleitet werden und verspäteten sich.

Die Beamten leiteten ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen der Vornahme einer Betriebsstörenden Handlung ein.

Die Bundespolizei warnt vor den Gefahren des Bahnstroms. Dieser verfügt über 15.000 Volt und 1.000 Ampere. Eine Berührung der Oberleitung ist nicht nötig, da durch sogenannte Lichtbögen der Strom, der gut 65-mal stärker ist als aus einer herkömmlichen Steckdose, auf den menschlichen Körper „überspringen könnte“. Vor allem Kinder, Jugendliche und

Heranwachsende werden vor dem Klettern auf Waggons und Strommasten oder vor dem Zug- oder S-Bahn-Surfen gewarnt. Auch das Fertigen von Selfies oder Fotos im Gleisbereich sowie Leichtsinn und Mutproben im Bereich von Bahnanlagen endet oft tödlich oder mit schwersten Verletzungen.

Präventionshinweise gibt es u.a. im Internet unter: https://www.bundespolizei.de/Web/DE/02Sicher-im-Alltag/04Sicher-auf-Bahnanlagen/Sicher-auf-Bahnanlagen_node.html

---

VKU-Linie S30: Eventuelle Umleitung wegen Meisterschaftsfeier in Dortmund

Für den Fall, dass Borussia Dortmund die Deutsche Fußballmeisterschaft 2023 gewinnt, enden und starten die Fahrten der Linie S30 der VKU am Sonntag, 28. Mai, an der Haltestelle "Schulte-Rödding" in Eving. Dort werden die Fahrgäste an die U-Bahnlinie U42 übergeben bzw. auch übernommen.

Es entfällt für diesen Zeitraum die Haltestelle „Brügmanplatz"

Diese Umleitung tritt nur in Kraft, wenn der BVB 09 auch Deutscher Fußballmeister 2023 wird. Sollte der BVB 09 kein deutscher Meister werden, fährt die Linie S30 an diesem Tag ganz normal zur Haltestelle „Brügmanplatz".

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30

(elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen).

A2: Anschlussstelle Kamen/Bergkamen zweimal nachts gesperrt

Die Autobahn Westfalen saniert die Fahrbahn auf der A2 in Höhe der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen. Deswegen müssen Auf- und Abfahrt der Anschlussstelle in Fahrtrichtung Hannover gesperrt werden in den Nächten von Mittwoch (31.5.) auf Donnerstag (1.6.) von 19 bis 6 Uhr und von Donnerstag auf Freitag (2.6.) von 21 bis 8 Uhr. Rettungskräfte können die Anschlussstelle weiterhin passieren. Die Umleitung führt mit dem Roten Punkt über die Anschlussstelle Dortmund-Lanstrop.

SPD-Initiative: Verkehrssituation rund um die Buckenstraße wird Thema im Fachausschuss des Kreise Unna

Jens Schmülling.

Die Verkehrssituation an der Kreuzung Buckenstraße, Lünener Straße und Am Langen Kamp in Bergkamen ist seit vielen Jahren äußerst schwierig. Insbesondere Autofahrer:innen aus Bergkamen, die links Richtung Autobahn abbiegen wollen, müssen lange Wartezeiten befürchten. Eine geänderte Ampelschaltung durch den Landesbetrieb Straßen.NRW könnte die Situation mutmaßlich verschärft haben. Eine bauliche Lösung für die Buckenstraße, die in Trägerschaft des Kreises Unna liegt, scheint eher langfristig umgesetzt werden zu können.

Die SPD-Kreistagsfraktion Unna hat daher beantragt, das Thema auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Mobilität, Bauen und Geoinformation am 23.08.2023 zu setzen. „Wir wollen gemeinsam mit der Verwaltung, aber auch mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW, die aktuelle Situation besprechen und vor allem mögliche Verbesserungen diskutieren“, erläutert Jens Schmülling, Kreistagsmitglied und SPD-Ortsvereinsvorsitzender im betroffenen Stadtteil Weddinghofen den Antrag.

L821n: Sperrung des Kuhbach-

Wegs in Oberaden

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr sperrt den Kuhbach-Weg ab Mittwoch, (24.05.) zwischen Waldweg am Pantenweg und Pantenweg.

Die Vollsperrung ist erforderlich für den Bau der Brücke, die die L821n künftig über den Kuhbach führen wird. Eine Umleitung führt über den parallel zum Kuhbach-Weg verlaufenden Pantenweg. Der Kuhbach-Weg steht dem Fuß- und Radverkehr nach Abschluss der Arbeiten voraussichtlich im Dezember 2024 wieder zur Verfügung.

Mobilität im Kreis Unna: Kreis und VKU starten Online-Befragung

Die Einführung des Deutschlandtickets hat den Nahverkehr revolutioniert. Jetzt geht es um das Angebot und die Vernetzung verschiedener Verkehrsmittel. Der Kreis Unna überarbeitet deshalb seinen Nahverkehrsplan und fordert seine Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit auf.

Wie kommen die Menschen im Kreis Unna an ihr Ziel? Was sollte Mobilität in der Region und vor Ort leisten? Das sind zentrale Fragen, die sich der Kreis Unna und sein Mobilitätsdienstleister, die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU), im Rahmen der Arbeiten am neuen Nahverkehrsplan stellen. Wertvolle Hinweise auf die Anforderungen der Bevölkerung erwarten sich die Initiatoren von einer Onlinebefragung, die jetzt startet.

Bürgerinnen und Bürger haben ab Donnerstag, den 18. Mai 2023, im Rahmen der Befragung die Möglichkeit, auf das Mobilitätsangebot in der Region Einfluss zu nehmen. Die Umfrage ist anonym, der zeitliche Aufwand minimal.

Interessierte haben noch bis zum 25. Juni 2023 Gelegenheit bei der Umfrage dabei zu sein. Unter www.vku-online.de/mobilitaetsumfrage gibt es alle Infos dazu.

Geänderte Pläne liegen im Rathaus aus: Sechsstreifiger Ausbau der A1 zwischen Kamen und Hamm-Bockum/Werne

Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen, Projektbüro Münster hat für das Bauvorhaben „Sechsstreifiger Ausbau der A1 vom Autobahnkreuz Kamen bis zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne“ die Durchführung des Planänderungsverfahrens bei der Bezirksregierung Arnsberg als zuständiger Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde beantragt.

Das Verfahren wurde im September 2019 von der Bezirksregierung Arnsberg eingeleitet. Die Offenlage der Planunterlagen erfolgte vom 16. September 2019 bis einschließlich 15. Oktober 2019. Die Einwendungsfrist endete am 15. November 2019.

Im Rahmen der Bearbeitung der Einwendungen und Stellungnahmen durch die Vorhabenträgerin ergaben sich erforderliche Änderungen, Ergänzungen und Aktualisierungen der Antragsunterlagen. Das Deckblatt I wurde der Planfeststellungsbehörde im März 2023 vorgelegt.

Die Planänderungen haben im Wesentlichen folgenden Inhalt:

– Verlegung der bestehenden Salzhalle auf den Rastplatz Overberger Busch

– Überarbeitung der Planung in Hinblick auf den vorgezogenen Bau der kritischen Bauwerke

– Überarbeitung des Wassertechnischen Entwurfs mit der Anlage von vier Retentionsbodenfilteranlagen

– Erstellung des Fachbeitrags zur Wasserrahmenrichtlinie

– Überarbeitung der Landschaftspflegerischen Planung

– Überarbeitung des UVP-Berichts hinsichtlich des Klimaschutzes

Die Planung zum Ausbau der A 1 – 12. Abschnitt – schließt an die Planung zum sechsstreifigen Ausbau auf dem Stadtgebiet Ascheberg an.

Betroffen sind bzw. Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Städte bzw. Gemeinden Ascheberg und Nottuln (beide Kreis Coesfeld), Bergkamen, Kamen und Werne (alle Kreis Unna) sowie Hamm.

Die Unterlagen werden in den betroffenen Kommunen noch bis zum 7. Juni 2023 öffentlich ausgelegt. Jeder kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist (bis einschließlich 7. Juli 2023) bei der Bezirksregierung Arnsberg oder bei den sechs Städten bzw. Gemeinden Einwendungen zu dem Vorhaben erheben.

Eingehende Einwendungen werden der Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen, Projektbüro Münster zur Gegenäußerung zugeleitet. Sollte im Anschluss daran ein Erörterungstermin anberaumt werden, wird dieser rechtzeitig bekannt gegeben.

Sofern keine Planänderungen angestrebt werden, entscheidet die Bezirksregierung Arnsberg unter Abwägung aller privaten und öffentlichen Interessen über den Ausgang des Planfeststellungsverfahrens.

ADFC-Fahrradklimatest 2022: Bergkamen im Städteranking leicht verbessert

Mit der Gesamtbewertung 3,8 erhält Bergkamen die Schulnote ausreichend. So lautet die wichtigste Erkenntnis einer Umfrage des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) zur Fahrradfreundlichkeit deutscher Kommunen. Das Ergebnis liegt knapp über dem Bundesdurchschnitt und bedeutet gegenüber der vorherigen Umfrage eine leichte Steigerung. Unter den knapp 450 teilnehmenden Kommunen der Größenklasse 20.000 – 50.000 Einwohner verbesserte sich Bergkamen von Platz 127 (2020) auf Platz 109 (2022) und liegt damit im Kreis Unna hinter Kamen und Selm auf Platz 3.

„Wir wissen, dass bei der Radverkehrsförderung weiterhin Handlungsbedarf besteht“, resümiert der Technische Beigeordnete Jens Toschläger. Zuversichtlich stimmt ihn, dass einige der untersuchten 27 Kategorien in Bergkamen bereits positiv bewertet werden. So zum Beispiel die Erreichbarkeit des Stadtzentrums (2,6) oder die für den Fahrradverkehr in Gegenrichtung geöffneten Einbahnstraßen (2,6). Dass sich Politik und Verwaltung in Bergkamen für den Radverkehr einsetzen, wird ebenfalls vermehrt und positiv wahrgenommen. Als Schwächen wurden insbesondere das Fehlen eines Fahrradverleihsystems (5,5) und fehlende Ampelschaltungen für

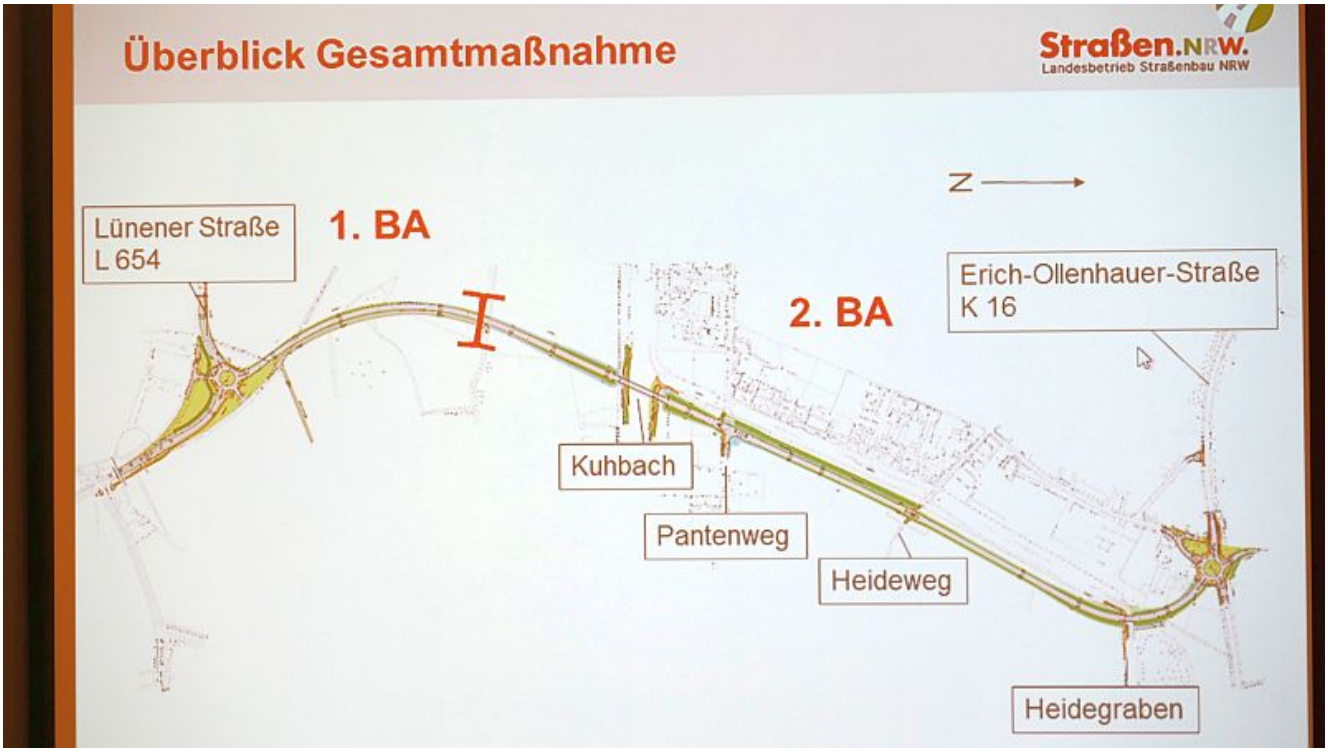
Radfahrer (4,7) aufgeführt.

„Den ADFC-Fahrradklimatest verstehen wir als Ansporn für unsere Arbeit. Wir werden das Ergebnis daher im Detail auswerten und in unsere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs einfließen lassen“, erklärt Norman Raupach, Leiter der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität. Er dankt den mehr als 100 Personen, die sich an dem Test beteiligt haben, und kündigt an, das nach wie vor fehlende Fahrradverleihsystem auf Regional- und Kreisebene zukünftig noch eindringlicher zu thematisieren.

Der Fahrradklimatest des ADFC ist die weltweit größte Online-Umfrage zur Fahrradfreundlichkeit von Kommunen und findet alle zwei Jahre statt – im Herbst 2022 zum zehnten Mal und mit einer Rekordbeteiligung von rund 245.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie mehr als 1.100 bewerteten Städten. Nun, ein halbes Jahr später, liegen die bundesweiten Ergebnisse vor. Sie sind auf folgender Website einsehbar: https://fahrradklima-test.adfc.de/ergebnisse

---

L821n: Arbeiten am Fundament der Kuhbach-Brücke beginnen



Zeichnerische Darstellung der L821n.

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr beginnt mit vorbereitenden Maßnahmen zur Herstellung von Fundamenten und Pfeilern für die Brücke, welche die L821n künftig über den Kuhbach führen wird. Dafür müssen die Deiche auf beiden Seiten des Kuhbachs auf einer Länge von jeweils etwa 15 Metern geöffnet werden.

Die Arbeiten finden zunächst am südlichen und im Anschluss am nördlichen Ufer des Kuhbachs statt und dauern voraussichtlich bis Anfang Juni. „Die Maßnahmen zum temporären Hochwasserschutz für die Zeit der Arbeiten sind mit dem Lippeverband und der Unteren Wasserbehörde abgestimmt“, erklärt Straßen.NRW.